

Hauptwerk **Schwellwerk**

Bordun 16'	Liebl. Gedackt 16'
Principal 8'	Geigenprincipal 8'
Unda maris 8' ab c°	Gambe 8'
Hohlflöte 8'	Flauto amabile 8'
Gemshorn 8'	Aeoline 8'
Hohlflöte 4'	Vox coelestis 8'
Octave 4'	Bordun 8'
Hohlquinte 2 2/3'	Oktave 4'
Oktave 2'	Flauto traverso 4'
Spitzflöte 2'	Gemshorn 4'
Cornett 5-fach 8' ab b°	Nasat 2 2/3'
Mixtur 4-fach 1 1/3'	Blockflöte 2'
Fagott 16'	Terz 1 3/5'
Trompete 8'	Progressio
Glockenstern	harmonica 3-5 fach 2 3/4'
Carillon 39 Glocken c°-d ³	Oboe 8'
	Clarine 4'

Rückpositiv

Gedackt 8'	Pedal
Quintade 8'	Untersatz 32'
Principal 4'	Principalbaß 16'
Rohrflöte 4'	Subbaß 16'
Octave 2'	Oktavbaß 8'
Sesquialtera 2-fach	Gedacktbaß 8'
Quintflöte 1 1/3'	Choralbaß 4'
Sifflöte 1'	Baßquinte 5 1/2'
Scharf 3-fach 2/3'	Baßterz 3 1/5'
Vox humana 8'	Flötenbaß 4'
Cymbelstern	Baßmixtur 5-fach 2 3/4'
	Posaunenbaß 16'
	Trompetenbaß 8'
	Clarinbaß 4'

Koppeln	Rückpositiv	an Pedal
	Rückpositiv	an Hauptwerk
	Hauptwerk	an Pedal
	Schwellwerk	an Hauptwerk
	Schwellwerk	an Pedal
	Schwellwerk	an Rückpositiv
Tremulant	Hauptwerk	Vogelschrey, Kuckuck
Tremulant	Rückpositiv	Trommel, Teufelsharfe
Tremulant	Schwellwerk	Mezza Porta (Hand-Schwellerzug)
Tremulant	Klein-Pedal	Piano – Pedaltritt
		Pianotritte für HW / SW / RP

Gedanken zur Orgel

Der Aufbau der Frauenprießnitzer Orgel ist in vielerlei Hinsicht einmalig. Spätestens seit dem Kirchenumbau am Beginn des 17. Jahrhunderts wird sich in unserer Kirche eine Orgel befunden haben. Erste Reparaturen sind für 1699 nachweisbar. 1877 wurde ein neues Instrument von Adalbert Förtsch mit 17 Registern (2 Manuale & Pedal) errichtet. Die Pfeifen dieser Orgel sind Grundstock und wesentlicher Bestandteil der erweiterten Orgelanlage im heutigen Zustand. Von 1978 bis 1983 erfolgte eine grundlegende Renovierung des Kirchenraumes, Entfernung der Seitenemporen und Sicherung des Chorgewölbes.

Im Zuge der Renovierungsarbeiten wurde die Förtsch-Orgel im Sommer 1982 abgetragen, nachdem eine Genehmigung für die Erweiterung erteilt war. Nach den Vorstellungen von Tischlermeister, Orgelbauer und Kantor Siegfried Schenke fertigte Tischlermeister Thomas Schenke im Frühjahr 1982 einen Vorentwurf zum Projekt zur Vorlage beim damaligen Institut für Denkmalpflege an. Schon ab 1975 – 1983 wurde Pfeifenmaterial aus verschiedenen anderen abgetragenen oder veränderten historischen Orgeln (Pfeifen, welche sonst sehr wahrscheinlich verloren wären) erworben, sowie neue Mixtur-Register angefertigt. Nach dem frühen Tod von Siegfried Schenke im Oktober 1983 war ein Aufbau der Orgel vorerst nicht ausführbar. Das Ende der DDR brachte auch für die Realisierung dieses Orgelprojektes völlig neue – später auch wesentlich bessere – Bedingungen mit sich.

Ab 1997/98, fertigte Orgelbaumeister Georg Wüning Zeichnungen und Aufrisse für den inneren Aufbau der Orgel und einen 3-manualigen Spieltisch an. Dies ermöglichte nun die genaue Festlegung der Gehäusemaße und Formen. Thomas Schenke begann mit dem Aufbau der 4 Gehäuse und der Windlade für das Rückpositiv, welches 2002 geweiht werden konnte. Restaurator Jürgen Seifert übernahm die Farbfassung und Vergoldung der Gehäuseteile. Sämtliche Windladen, Windversorgung und mechanische Spiel- und Registertrakturen wurden von Thomas Schenke neu gefertigt. Prospektpfeifen vom Pfeifenmacher Günter Lau sind als neue Prinzipale der Blickfang der Orgel. 20 neue Register, zum Teil auch aus seiner Werkstatt, bereichern die klangliche Vielfalt der verschiedenen historischen Register.

Im ständigen Wachsen der Orgel bis zur Weihe am 19. Oktober 2008 war Intonateur Reinhard Schäbitz – nach handwerklicher Fertigstellung der einzelnen Werke – immer mit seinen künstlerischen Fähigkeiten vor Ort, um eine exzellente Intonation zu erzielen, welche von vielen Organisten hoch geschätzt wird. Auch nach der Orgelweihe sind eine Reihe verschiedener Nebenregister, Engelfiguren und Tremulanten

hinzugefügt worden. Somit hat dieses Instrument nun schon eine über 15-jährige Bauzeit – und dies in überwiegend ehrenamtlicher Tätigkeit. Diese lange Entstehungszeit brachte eine ständige Erweiterung der ursprünglichen Konzeption mit sich. Über die Jahre konnte durch Unterstützung vieler engagierter Musiker, Organisten, Spender, Pfeifenstifter, interessierter Orgelbauer, Helfer, Gemeinde Frauenprießnitz – finanzieller Absicherung durch das Denkmalamt, Landeskirche und Deutsche Stiftung Denkmalschutz für das Restaurieren und Einfügen des historischen Pfeifenmaterials – eines der vielfältigsten Instrumente der Thüringer Orgellandschaft, mit 53 klingenden Registern und über 3400 Pfeifen entstehen. Im Jahr 2016 konnten 3 Pianotritte für die Manualregister und ein vom Hauptwerk spielbares Carillon mit 39 Glocken hinzu kommen. Dieses – für eine Dorfkirche – große Orgelwerk ist heute zentraler Bestandteil der jährlichen Sommerkonzerte, wird von zahlreichen Organisten aus dem In- und Ausland immer wieder sehr gern gespielt und erfreut sich wachsenden Interesses in der Orgel-Fachwelt.



Thomas Schenke
Tischlermeister

weitere Veranstaltungen und Konzerte:

Sonntag, 2. Juni – 16.00 Uhr

"Geh aus, mein Herz, und suche Freud"

Chorkonzert ☀

Kirchenchor Frauenprießnitz-Thierschneck
Leitung: Thomas Grubert, Jena

Eintritt frei – Kollekte am Ausgang erbeten

Sonnabend, 29. Juni – 15.00 Uhr

"Kirchengeschichte vom Zisterzienser-Nonnenkloster bis zur großen Dorfkirchenorgel"

DER SCHÖNE ORT – EEB Thüringen

Vortrag me. Thomas Schenke, Frauenprießnitz
ca. 17.00 Uhr Orgelführung

Sonnabend, 21. September – 16.00 Uhr

"Patronatsfest"

Andacht – Feier im Pfarrgarten mit Leckereien aus dem Backofen

19.00 Uhr **"Songs of Sehnsucht"**

Konzert

Die Greenhorns im DUO – Paddy & Peter
Irish Folk und Pub Musik

Karten: 9,00 € Kinder bis 14 Jahre frei

Sonntag, 01. Dezember – 15.00 Uhr

"Blech trifft Orgel"

Konzert zum 1. Advent

BrassBand BlechKlang, Jena

*Karten: 10.00 € Kinder bis 14 Jahre frei
Karten ab 1.10. Tourist Info Jena, Eisenberg und Naumburg,
in Frauenprießnitz (Kontakt) ,sowie zu den Konzerten*



Klosterkirche St. Mauritius - Foto Dr. Ulrich Richter

Sonntag, 29. Dezember – 15.00 Uhr

"Weihnachtliches Festkonzert"

Orgelkonzert

Ronny Vogel, Jena – Orgel

Eintritt frei – Kollekte am Ausgang erbeten

Sonntag, 5. Januar 2020 – 16.00 Uhr

"Neujahrskonzert"

Orgelkonzert

Matthias Grünert, Kantor der Frauenkirche Dresden
Eintritt frei – Kollekte am Ausgang erbeten

Weitere Informationen erhalten Sie über die
Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Frauenprießnitz
MTS Straße 6
07774 Frauenprießnitz

Kontakt:
Tischlermeister Thomas Schenke
und Silvia Schenke
Jenaer Str. 23; 07774 Frauenprießnitz
Telefon 036421 22752 Fax 036421 30594
kontakt@konzertefrauenpriessnitz.de

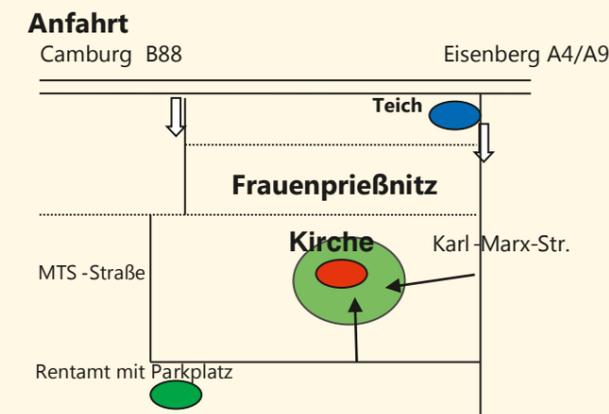
www.konzertefrauenprießnitz.de
www.kirchenkreis-eisenberg.de
www.Gemeinde-Frauenpriessnitz.de

Spenden: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Frauenprießnitz
Sparkasse Jena

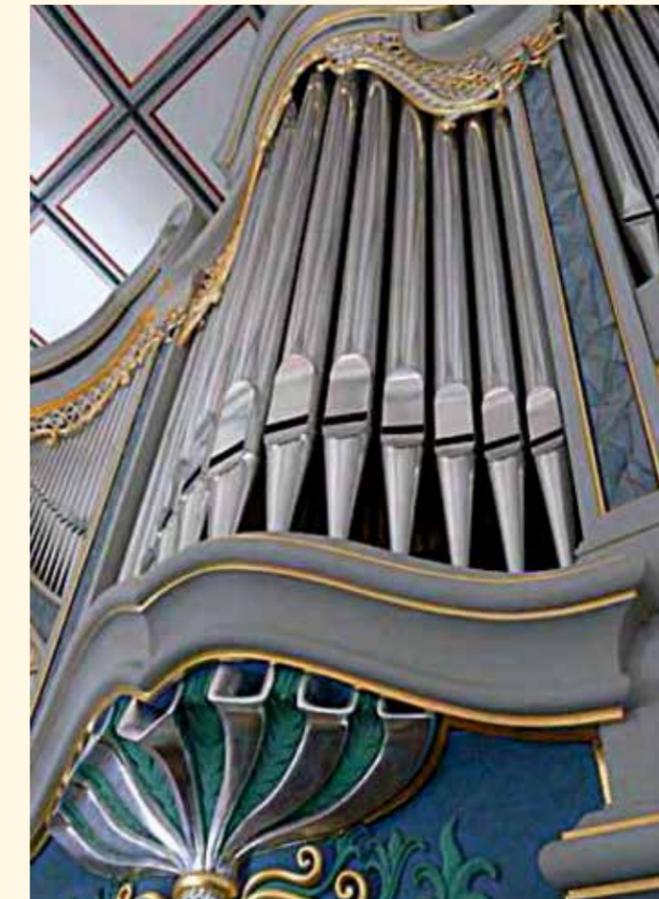
Spenden für unsere Orgel
Kennwort Orgelfonds
Konto *DE14 8305 3030 0018 0372 16*

Spenden zur baulichen Sanierung der Kirche
Kennwort: Kirhdach oder neue Glocke
Konto: *DE22 8305 3030 0018 0418 25*

Parken
am Rentamt – Gebäude mit Zwiebelturm –
Folgen Sie bitte den Hinweisschildern.



36. KONZERTSOMMER 2019



ehemalige
Klosterkirche „St. Mauritius“ Frauenprießnitz

Liebe Besucher der Klosterkirche „St. Mauritius“,
der 36. Konzertsommer,

zu dem die Kirchgemeinde Frauenprießnitz in diesem Jahr einlädt, wird für Sie von April bis Oktober mit 15 Konzerten ein abwechslungsreiches musikalisches Programm bereithalten. Von Panflöte und Orgel über Chor, Streichinstrumente und Orgel zu Orgel Solo.

Ein Höhepunkt ist auch in diesem Jahr das Orgelfest mit vier Jenaer Organisten, welche die Orgel mit Ihren 54 Registern auf 3 Manualen und Pedal in vielfältigen Klangvariationen in 4 Konzerten erklingen lassen.

Außerdem laden wir herzlich ein zu einem Vortrag im Rahmen der Reihe „Der schöne Ort“ der Evangelischen Erwachsenenbildung Thüringen (EEB), zum Patronatsfest am 21.9., zum Konzert am 1. Advent mit der Brassband BlechKlang aus Jena, zum weihnachtlichen Festkonzert und zum Neujahrskonzert.



Sonntag, 28. April – 17.00 Uhr

"Die Verheißungen der Sehnsucht"

Konzert für Panflöte und Orgel

Helmut Hauskeller, Berlin – Panflöte
Martin Heß, Sondershausen – Orgel

Eintritt frei – Kollekte am Ausgang erbeten

Sonntag, 12. Mai – 17.00 Uhr

"Süd und Nord vereint zusammen!"

Orgelkonzert

Werke von G. Frescobaldi (Rom) und
D. Buxtehude (Lübeck)

Franns von Promnitz, Dresden

Karten: 9,00 € Kinder bis 14 Jahre frei

Sonnabend, 25. Mai – ab 15.00 Uhr

"15. Orgelfest"

15.00 Uhr – **Orgelkonzert**

Orgel: Thomas Grubert, Jena



Kaffeetrinken im Pfarrgarten

17.00 Uhr – **Orgelkonzert**

Orgel: KMD Martin Meier, Jena

18.00 Uhr – **Orgelkonzert**

Orgel: Dr. Walter Börner, Jena

Pause mit Imbiss

20.00 Uhr – **Orgelkonzert**

Orgel: Dietrich Modersohn, Jena

Abendausklang im Pfarrgarten

Freitag, 14. Juni – 19.30 Uhr

"INTERMEZZO 1608"

Konzert für Violine, Cello und Orgel

in zwei Teilen

Peter Wiegand, Gera – Violine
Cornelius Herrmann, Gera – Violoncello
Benjamin Stielau, Gera – Orgel

Karten: 9,00 € Kinder bis 14 Jahre frei

Freitag, 19. Juli – 19.30 Uhr

"Sommernachtsträume"

Orgelkonzert

in zwei Teilen

Felix Hell, Baltimore USA – Orgel

*Karten: im Vorverkauf 13,00 € – Abendkasse 15,00 €
Kinder bis 14 Jahre frei ab Mai in der
Tourist Info Jena, Eisenberg und Naumburg, in Frauenprießnitz
(Kontakt), sowie zu den Konzerten*



Klosterkirche St. Mauritius Foto: Klaus Enkelmann

Freitag, 26. Juli – 19.30 Uhr

"Musik kennt keine Grenzen"

Trompete und Orgel

in zwei Teilen

Joachim K. Schäfer, Dresden – Trompete
Ayumi Kitamura, Hamburg/Tokio – Orgel

Karten: 9,00 € Kinder bis 14 Jahre frei

Sonntag, 11. August – 17.00 Uhr

"Hell klingen unsere Lieder"

Chorkonzert

Chorgemeinschaft Hainspitz

Eintritt frei – Kollekte am Ausgang erbeten

Freitag, 30. August – 19.30 Uhr

"Pop, Jazz und Filmmusik"

Orgelkonzert

in zwei Teilen

Michael Ebert, Coburg – Orgel

Karten: 9,00 € Kinder bis 14 Jahre frei

Sonntag, 1. September – 17.00 Uhr

"Exultate, Jubilate"

Chorkonzert

Knabenchor der Jenaer Philharmonie
Leitung: Lukas Baumann

Karten: 9,00 € Kinder bis 14 Jahre frei



Sonntag, 15. September – 17.00 Uhr

**"Französische Orgelmusik von der Zeit des
Absolutismus bis in die Neuzeit"**

Orgelkonzert

KDM Martin Meier, Jena – Orgel

Eintritt frei – Kollekte am Ausgang erbeten

Freitag, 27. September – 19.30 Uhr

"Virtuose Fantasien"

Konzert für Klarinette, Flöte und Orgel

in zwei Teilen

Susanne Ehrhardt, Berlin – Klarinette, Blockflöte
Andreas Marquardt, Saalfeld – Orgel

Karten: 9,00 € Kinder bis 14 Jahre frei



Foto: Klaus Enkelmann

Sonnabend, 5. Oktober – 17.00 Uhr

"Barocke Orgelwerke und Improvisation!"

Orgelkonzert

KMD Prof. Matthias Eisenberg, Straupitz – Orgel

Karten: 9,00 € Kinder bis 14 Jahre frei

Liebe Besucher der Konzerte in Frauenprießnitz,

das vergangene Jahr war geprägt von 8 Monaten Gerüst und Bauarbeiten an unserem ca. 415 Jahre alten Kirchturm. Umfangreiche Sanierungsarbeiten am Mauerwerk und ca. 50% neues Holz in der Schweifhaubenkonstruktion geben uns Anlass zur schönen Hoffnung, dass die Statik des Turmes für mehrere weitere Jahrhunderte gesichert ist.

Die Kosten im Hauptprojekt belaufen sich auf ca. 230.500 €, mit verschiedenen Nebenarbeiten sind es ca. 236.000 €.

Durch Fördergelder vom Land Thüringen, der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, der Gemeinde Frauenprießnitz, dem Kirchenkreis Eisenberg, der Kirchen- und Klosterkammer Thüringen und zu einem großen Teil durch private Spenden von Konzertbesuchern und Einwohnern der Gemeinde Frauenprießnitz konnten die Bauarbeiten ihren Abschluss finden. Allen an Vorbereitung und Durchführung der Baumaßnahme Beteiligten, sowie allen Geldgebern und Spendern sei ein herzlicher Dank gesagt. Insgesamt kam für Kirchturm, Kirchendach und Glocke von März 2016 bis 31.12.2018 eine Summe von 21.680 € an Spenden zusammen.



Der Bauabschnitt II wird für 2020 anvisiert, sofern uns dann alle Fördermittelgeber wieder unterstützen, denn es kann per Sald o eine Baukostensumme in ähnlicher Höhe zu Buche schlagen.

Auch die Dachkonstruktion – nach dem großen Brand im 30-jährigen Krieg um 1648 errichtet - bedarf der Beseitigung von teils Jahrhunderte alten Schäden durch Wassereinwirkung sowie natürlich einer neuen Ziegeleindeckung mit Gauben nach historischem Vorbild.

Für dieses große Vorhaben bitten wir als Kirchgemeinde Frauenprießnitz auch weiterhin um Ihre finanzielle Unterstützung, im Interesse und zur Freude vieler weiterer Konzertfreunde und nachfolgender Generationen.

Gemeindekirchenrat Frauenprießnitz
Thomas Schenke